

Usability - Engineering, Qualitätssicherung von Software

Usabilitygerechte Prozessgestaltung für Auswahl, Beschaffung oder Erstellung von Geschäftsprozess-Software

 Live Online oder Präsenz



3 Tage (21 Stunden)

Inhouse-Paket : Auf Anfrage

Nr.: 2018

Nach dieser weiterführenden Usability-Schulung haben Sie zentrale Engineering-Schritte geübt und dabei wichtige Gestaltungsprinzipien der Software-Ergonomie vertieft. Sie haben beispielsweise den Zertifizierungsstatus (Reifestufe) des Usability-Prozesses für Ihre Organisation beurteilt und dokumentiert (DIN EN ISO 9241-210). Zusätzlich haben Sie auch die Usability-Anforderungen an eine Software aus der DIN EN ISO 9241-110 vertieft. Hierzu haben Sie ein Prototyping-Tool genutzt, mit dem man Benutzeroberflächen entwerfen kann, die sich an der menschlichen Handlungsregulation orientieren. Die üblicherweise eingesetzten interview-basierten Vorgehensweisen der 9241 DIN-Reihe werden mithilfe dieses Vorgehens ergänzt und optimiert.

Dieses Seminar ist Teil dieses Qualifizierungsplaners:

Sicherstellen der Qualität - Quality Engineer

Wer sollte teilnehmen:

Zielgruppe

Dieses Seminar, welches sich mit praktischen Usability-Fragen beschäftigt, wendet sich an Softwareentwickelnde, Projektleitende, Projektmitarbeitende, Führungskräfte, Mitarbeitende der Fachabteilung, IT-Revisoren, Quality Managende, GUI-Programmierende aber auch Usability Engineers.

Voraussetzungen

Sem. 2016 "Usability Grundlagen Seminar" oder vergleichbare Kenntnisse

Trainingsprogramm

Grundlagen:

- Software-Ergonomie und daraus abgeleitete Gestaltungsprinzipien
- Handlungsregulation und Prozessanalyse (PDCA) als Gestaltungsgrundlage

Usability Engineering:

- Best-Practice Usability-Engineering (u. a. nach DIN EN ISO 9241-210).
- Analyseansätze zur effektiveren Abbildung von menschlichen Arbeitsabläufen in Software
- Usability als Element der Prozessgestaltung
- ingenieurwissenschaftliche Ansätze z. B. Kennzahlen

Vertiefende Übungen zu den Seminarinhalten:

- Simulation des Usability-Engineering-Audits zu DIN EN ISO9241-210 mit Dokumentation (Kennwert)

- Cognitive-Walkthrough: "Do's and don'ts" bei der Zeiterfassung
- Leitfragen-Interview im Rollenspiel zur Erfassung von Benutzerobergaben (Nutzungskontext)
- Use-Case(s) mit prozess-gerechter Aufgabenhierarchie (auch als Kennwertbasis)
- Erstellung eines Prototypen auf Basis der Aufgabenhierarchie und ergonomischer Grundlagen
- Prüfung (Evaluation) des Prototypen



Schulungsmethode

Vortrag, Diskussion, Übungen, Gruppenarbeit